
Kia Ceed mit neuem Gesicht und mehr Assistenten

Kia hat dem Ceed (mit Ausnahme des X-Ceed) ein Facelift spendiert. Neben den üblichen Retuschen an Front und Heck wurden vor allem das Interieur aufgewertet und die Palette an Assistenzsystemen und Infotainmentfunktionen erweitert. Die überarbeiteten Modellvarianten tragen zudem das neue Kia-Logo und kommen Anfang des vierten Quartals in den Handel.

Der Kühlergrill des Ceed wurde neu geformt. Der bisherige Chromrahmen durch zwei markante Chromelemente oben und unten ersetzt. Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid sowie die Sportausführungen GT Line und GT erhalten anders gestaltete seitliche Lufteinlässe zu den Radhäusern. Die überarbeiteten Modelle sind mit neuen Voll-LED-Scheinwerfern erhältlich (ausstattungsabhängig) und Blinker mit Laufrichtungsmuster.

Zu den Neuerungen im Interieur gehören schwarze Velourslederbezüge mit Nähten in Kontrastfarbe, die für die Versionen GT und GT Line angeboten werden. Insgesamt sind je nach Modellvariante und Ausführung acht verschiedene Sitzbezüge erhältlich, vier davon sind mit der Überarbeitung hinzugekommen. Bei den Sportversionen wurde zudem der Schaltknopf neu gestaltet, und der Wählhebel der Automatikmodelle ist nun mit perforiertem Leder bezogen und von einer Einfassung in Glanzschwarz umgeben.

Beim volldigitalen Kombiinstrument mit 31,2-cm-Bildschirm (12,3 Zoll, ausstattungsabhängig) kann jetzt je nach Modell zwischen bis zu vier verschiedenen Grafikvarianten gewählt werden, darunter auch eine, bei der die Darstellung der jeweiligen Wetterlage und Tageszeit angepasst wird. Erweitert wurde auch die Bluetooth-Funktionalität per Spracherkennung, daher lässt sich künftig zum Beispiel die Innenraumtemperatur per Sprachbefehl regeln. Bei den Ausführungen mit 10,25-Zoll-Navigationssystem, das standardmäßig über die Onlinedienste UVO Connect verfügt, lässt sich zudem die Kalender-Funktion jetzt nahtlos mit der Navigation verknüpfen. Dadurch kann sich der Fahrer direkt zum Ort des im Display angezeigten Termins lotsen lassen. Und wenn das Fahrzeug einer fremden Person überlassen wird, kann mit dem neuen Valet-Modus der Bildschirm gesperrt werden, damit die privaten Informationen des Infotainmentsystems nicht sichtbar sind.

Für die Automatikmodelle ist nun ein Autobahnassistent erhältlich. Zudem arbeitet die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage inklusive Stop-and-go-Funktion in Kombination mit dem Automatikgetriebe jetzt auch navigationsbasiert. Dadurch kann das System die Geschwindigkeit vor Kurven oder Ausrollstrecken frühzeitig anpassen und auch Tempolimits berücksichtigen. Und der Stauassistent ist jetzt auch für Ausführungen mit Schaltgetriebe erhältlich. Erhältlich ist außerdem ein Ausstiegswarner für den Fond, der beim Öffnen der Türen vor einem herannahenden Fahrzeug oder Fahrrad warnt.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Kia Ceed GT Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed GT Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Proceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed SW PHEV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed SW PHEV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia
